

GROSSE TALENTE ENTSTEHEN SPÄT

Die Geschichte stammt von Lao Zi

Text überarbeitet von Wenhao Hao / übersetzt von Natalie Emmert

Gegen Ende der östlichen Han Dynastie lebte ein Mann namens Cui Yan. In seiner Kindheit interessierte er sich nur für die Kampfkunst und Schwertkämpfe, wollte jedoch nie lernen oder zur Schule gehen.

Erst als er zwanzig wurde, erkannte Cui Yan die Wichtigkeit der Schule und begann, einen Lehrmeister aufzusuchen.

Da er sehr intelligent war, lernte er trotz seines Alters schnell und wurde zu einem erfolgreichen Mann, der nicht nur gebildet war, sondern auch die Kampfkunst beherrschte.

Cui Yan hatte einen Cousin namens Cui Lin. Dieser war in jungen Jahren sehr schüchtern und wirkte ein wenig dumm, sodass viele dachten, aus Cui Lin würde später einmal kein talentierter und erfolgreicher Mann werden.

Cui Yan war jedoch anderer Meinung. Er war überzeugt, dass es lange dauere, um echtes Talent zu erkennen: "Wenn Cui Lin ein wenig älter ist, wird er bestimmt auch sehr gebildet und erfolgreich sein.", sagte er.

Tatsächlich wurde Cui Lin nach vielen Jahren ein einflussreicher General der Wei Wen-Periode unter Kaiser Cao Pi.

Heutzutage wird die Redewendung "große Talente entfalten sich spät" verwendet, um zu beschreiben, dass echtes Talent nur durch harte Arbeit heranreift und dementsprechend viel Zeit braucht, um sich voll entfalten zu können. Daher könne man wahres Talent erst sehr spät erkennen.